



Herzlich
Willkommen!

Herzlich Willkommen zum Heimspiel unserer Mädels gegen die DJK Augsburg-Hochzoll.

Letzte Woche war das erste Highlight in der noch jungen Saison und man schlug sich achtbar als Bayerischer Pokalsieger bei der Qualifikation für das Achtelfinale des Deutschen Volleyball Verbandes gegen den HSV Grimma Sachsen. Mannschaftsführerin Martina Galgenmüller und Co. bewiesen, dass sie nicht umsonst noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Regionalliga stehen.

Heute geht es bereits zum zweiten Mal in dieser Saison gegen Augsburg. Das Hinspiel wurde mit 3:1 Sätzen gewonnen. Um sich heute erneut in den Armen liegen zu können, muss man einen Gegner bezwingen, mit dem man keine guten Erfahrungen im Hinspiel machte. Unsere Mädels verloren dort einen ihrer beiden Verlustsätze. So ist am heutigen Nachmittag höchste Alarmbereitschaft angesagt, da die Schwaben mit dem Rücken zur Wand stehen und nichts zu verlieren haben.

Die Augsburgerinnen liegen zur Zeit auf dem neunten Tabellenplatz. Sie werden versuchen, die nötigen Punkte in Lohhof gegen den drohenden Abstieg einzufahren. "Wir werden heute in Lohhof eine sicher bis zum letzten Punkt aufopferungswillige Mannschaft erleben", ist man sich in der Führungsriege der Unterschleißheimer einig.

Doch werden sich unsere Mädels nicht so leicht vom "Platz an der Sonne" verdrängen lassen und die Tabellenführung verteidigen wollen.

Wir hoffen auf ein spannendes und unterhaltsames Spiel, auf dass wir am Ende die zwei Punkte in Lohhof behalten können.

Auf geht's!

Werner Neumeier

Tabelle Regionalliga Südost Frauen

	Spiele	Sätze	Punkte
1. SV Lohhof	5	15:2	10:0
2. TSV Deggendorf	4	9:4	6:2
3. VfL Nürnberg	4	9:5	6:2
4. SV SW München	5	9:8	6:4
5. DJK/SB München Ost	4	7:8	4:4
6. TSV Rottendorf	5	10:9	4:6
7. TV Mömlingen	5	7:10	4:6
8. SC Memmelsdorf	6	5:15	2:10
9. DJK Augsburg-Hochzoll	4	2:12	0:8



Ihr Partner für Tiergesundheit ...

Als Tochter des Akzo Nobel-Konzerns ist **Intervet** in Deutschland das führende Unternehmen auf dem Gebiet Tierarzneimittel und -ernährung.

500 Mitarbeiter in 3 Unternehmensbereichen setzen sich für Sie ein:

- **Intervet Innovation** GmbH forscht auf dem Gebiet der Tiergesundheit und entwickelt innovative Tierarzneimittel bis zur Praxisreife
- **Intervet International** GmbH produziert nach höchstem technologischen Standard
- **Intervet Deutschland** GmbH sorgt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Tierärzten und Tierhaltern für die Gesundheit und Vitalität Ihrer Tiere

**Sie möchten mehr über Tiergesundheit wissen?
Wir beraten Sie gerne! Sie erreichen uns unter:**

Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, 85701 Unterschleißheim
Telefon 0 89-3 10 06-0, Telefax 0 89-3 10 06-4 66
Oder im Internet unter: www.intervet.com



Nr	Name	Vorname	Position	Alter	Größe	Beruf
3	Burschik	Gudrun	Mittelblock	41	183	Industriekauffrau
4	Eierle	Sabine	Mittelblock	15	181	Schülerin
13	Galgenmüller	Martina	Außenangriff, Annahme	26	183	Steuerfachangestellte
9	Lehner	Susanne	Mittelblock	26	185	Studentin (Technomathematik)
10	Ranner	Michaela	Außenangriff, Annahme	17	182	Schülerin
7	Salzmann	Michaela	Diagonal, Mitte, Zuspiel	25	182	Lehramtsanwärterin (GS)
2	Unglaub	Saskia	Diagonal, Annahme	27	186	Versicherungskauffrau
6	Utz	Martina	Libero	22	171	Studentin (Lehramt GS)
11	Utz	Stephanie	Außenangriff, Annahme	20	176	Studentin (Sport)
12	Vukajlovic	Vesna	Mittelblock	19	180	Studentin (Sozialpädagogik)
5	Weil	Agata	Diagonal, Annahme	18	188	Schülerin
	Neumeier	Werner	Trainer	33		Hauptschullehrer

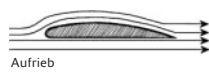


Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant! Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremsst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.



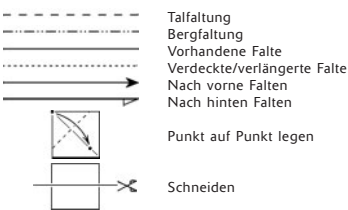
Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: _____

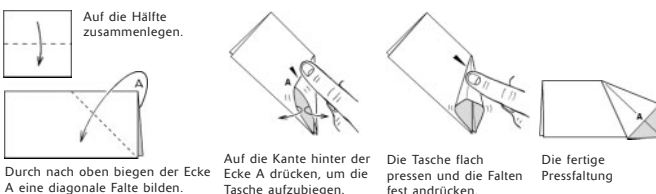
Anschrift: _____

Papierflieger

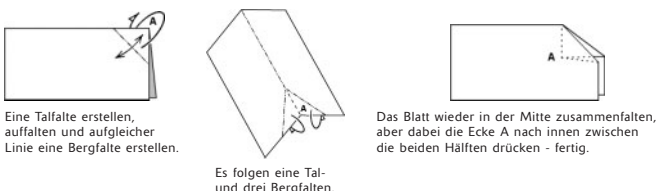
Symbole



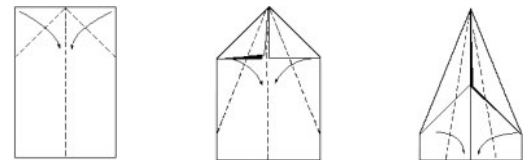
Pressfaltung



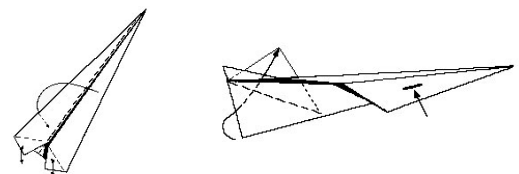
Doppelseitige Faltung nach innen



Grundmodell



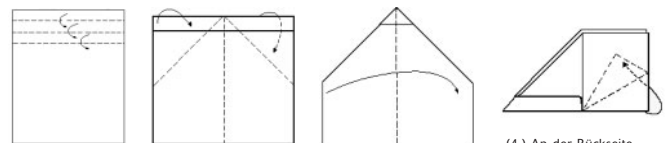
Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

Hunter

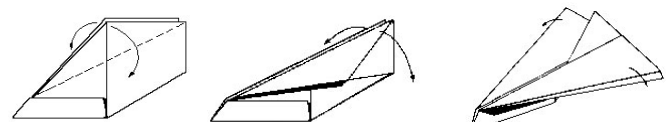
Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltaflügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.

(2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.

(4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...

(6.) ...und noch einmal

(7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.